Sitzungsvorlage Stadtrat öffentlich

am 22.01.2020

Vorlagen-Nr.: 3/017/2020

Berichterstatter: Vonhold, Gerhild

Betreff: Altstadt Dinkelsbühl - barrierefreies Wegenetz
- Dr.-Martin Luther Straße BA III

Sachverhaltsdarstellung:

Mit Beschluss vom 05.12.2012 hat der Bau-, Grundstücks- und Umweltausschuss der Stadt Dinkelsbühl einem Konzept zur barrierefreien Erschließung/Gestaltung des Stadtbodens mit seinem historischen Pflaster in der Dinkelsbühler Altstadt grundsätzlich zugestimmt.

Als eine Maßnahme hiervon wurde u.a. in der Dr.-Martin-Luther-Straße in 2019 der Teilbereich (BA II) mit Fortführung der Wegeachse bis auf Höhe Einmündung Spitalgasse umgesetzt.

Der Lückenschluss der barrierefreien Erschließung der Dr.-Martin-Luther-Straße (BA III) bis hin zum Gehband am Münsterplatz ist für dieses Jahr vorgesehen.
Die Ausbaulänge der Maßnahme beträgt ca. 140 lfm.

Im Zuge der Pflasterarbeiten am Gehweg muss ebenfalls der gesamte Parkstreifen am Weinmarkt saniert und neu gestaltet werden. Das bestehende Sandsteinpflaster am Parkstreifen befindet sich in einem schlechten baulichen Zustand. Die Oberfläche weist Setzungen, Verdrückungen und eine unzureichende Entwässerung auf.

Hinsichtlich der Gestaltung des Stadtbodens in diesem Bereich ist eine durchgängige Pflasterung mit Granit-Großsteinen an Straße und Parkfläche auf dem Weinmarkt vorgesehen, sodass hier ein großzügiger Platzbereich (angelehnt an die früher bestehende Marktstraße) entstehen kann.

Die Planung enthält folgende Elemente:

- Verbreiterung des Gehweges (um bis zu 0,60 m)
mit Breiten von ca. 2,80 m bis 4,50 m
- Anlegen eines Gehbandes mit großformatigen Platten
mit einer Breite von 1,20 m
- Abgrenzung der Gehfläche zum Parkstreifen mit Granitbord
mit einer Höhe von ca. 6 cm
- Ordnen und neugestalten der Parkfläche am Weinmarkt
als Schrägaufstellung mit einer Tiefe von 5,25 m

Im Zuge der Pflasterbauarbeiten werden von den Stadtwerken Dinkelsbühl Arbeiten an der Versorgungsleitungen mit durchgeführt.

Die Baumaßnahme wird mit rund 250.000 € veranschlagt.

Die Umgestaltung wird mit Mitteln aus der Städtebauförderung bezuschusst.

Im Haushalt 2020 sind die Mittel für die Umsetzung der Maßnahme einzuplanen.

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 250.000 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja/nein bei HSt.: 1.6150.9500
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 0,00 € werden gedeckt durch:
 - Einsparungen bei HSt.: _____
 - Mehreinnahmen bei HSt.: _____
 - Veranschlagung im Nachtragshaushalt 20

Vorschlag zum Beschluss:

Mit der Planung und Umsetzung der Baumaßnahme besteht Einverständnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausführungsplanung fortzuführen sowie Angebote für die Bauleistungen einzuholen.